

Kapitel 8: International zusammenarbeiten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Franziska Brantner (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 33 bis 34 einfügen:

(333) Die Europäische Union ist die Antwort Europas auf zwei Weltkriege und den Holocaust. Sie ist Anker für Multilateralismus und demokratische Souveränität in einer globalisierten Welt. Es gilt, das Versprechen der Europäischen Union auf eine

Von Zeile 37 bis 39:

Gerade in Krisen aber zeigt sich, dass die EU als Gemeinschaft stärker ist als jedes Land für sich allein und dass die Europäische Union mehr ist als ein Binnenmarkt. Sie muss weiterhin als politisches Projekt weiterentwickeltfortentwickelt werden.

Begründung

Die EU ist eine historische Errungenschaft, die auf den Trümmern des 2. Weltkriegs aufgebaut wurde - diese historische Einordnung gilt es immer wieder zu betonen, sie darf nicht in Vergessenheit geraten.

Die EU muss weiterhin fortentwickelt werden - doch sie befindet sich in einer konstanten Weiterentwicklung.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Ernst (KV Göttingen); Daniel Freund (KV Aachen); Manuel Stock (KV Frankfurt); Chantal Kopf (KV Freiburg); Claude Weinber (KV Heidelberg); Sven Giegold (KV Düsseldorf); Felix Beutler (KV Berlin-Lichtenberg); Sebastian Seibel (KV Berlin-Mitte); Miriam Dahlke (KV Frankfurt); Dennis Helmich (KV Halle); Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte); Reimar Chladek (KV Karlsruhe); Gudrun Lux (KV München); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Kilian Steidle (KV Wiesbaden); Gabriele Trah (KV Frankfurt); Steffen Prohaska (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Yves Venedey (KV Berlin-Mitte)